



Der Ort

Die Wolfsbrunnen-Anlage, ein Ort, an dem sich Natur und Kultur begegnen

Die Wolfsbrunnen-Anlage ist im 16.Jh. unter Kurfürst Friedrich II. als Jagd- und Lusthaus entstanden, erreichte unter Kurfürst Friedrich V. (Bauherr des Hortus palatinus) einen ersten gestalterischen Höhepunkt u.a. durch die Errichtung von mehreren baulich gefassten Forellenbecken. Anhaltende kriegerische Auseinandersetzungen im 17.Jh. und die Verlagerung der kurfürstlichen Residenz nach Mannheim und Schwetzingen ließen die Wolfsbrunnen-Anlage in einen Dornröschenschlaf verfallen, die Nutzung als Jagd- und Gasthaus wurde allerdings nie ganz aufgegeben.

Um 1800 erinnerten sich die Romantiker an diesen Ort und machten ihn zum begehrten Objekt diverser schwärmerischer, literarischer Werke. Auch der Aufbruch der Moderne machte in den 20er Jahren in der Wolfsbrunnen-Anlage halt, um dort die viel besungene und beschriebene Freiheit genussvoll und geistreich zu leben.

Das Wasser, das diesen Naturraum prägt und, aus zahlreichen Quellen kommend, den Schlierbach und die diversen Teiche und Tümpel speist, ist Lebensgrundlage einer arten- und individuenreichen Amphibienpopulation. Eine hohe Standortvielfalt ermöglicht zahlreiche unterschiedliche Biotoptypen, die zu einem besonderen Naturerlebnis beitragen.

Die Wolfsbrunnen-Anlage steht unter Denkmalschutz (§2 Denkmalschutzgesetz BaWü), Teile des Areals unter dem Schutz des §24a Naturschutzgesetz BaWü und §30 Landeswaldgesetz.

Die Ziele

Die Wolfsbrunnen-Anlage pflegen, erhalten und entwickeln

Um diese Ziele in die Tat umzusetzen, ist es eine der grundlegenden Arbeiten, die Vergangenheit dieses Ortes, seine Geschichte kontinuierlich zu erforschen und zu dokumentieren. Daneben ist der Bestand (Flora und Fauna, Architekturen, Nutzungen, technische Einrichtungen - hier besonders die diversen Quellfassungen, etc.) genau zu erfassen und auf die Schutzwürdigkeit, das Entwicklungspotential und die Belastbarkeit hin zu überprüfen. Ein gartendenkmalpflegerisches Leitkonzept und ein Biotopentwicklungskonzept bilden die Basis für Maßnahmen zur Konservierung, Restaurierung und Rekonstruktion, sowie für die pflegenden Eingriffe im Gelände. Kontinuität in der Pflege ist ein wichtiges Ziel, denn nur so läßt sich die Gestalt dieses Ortes auf Dauer sichern. All diese Arbeiten müssen dem Prinzip der Fortschreibbarkeit und Nachhaltigkeit genügen.

„Nichts gedeiht ohne Pflege und die vortrefflichsten Dinge verlieren durch unzweckmäßige Behandlung ihren Wert.“ (P.J.Lenné).

Neben diesen Zielen, die den Rahmen für den genius loci sicherstellen, ist es ebenso Aufgabe, den Ort wieder mit kulturellem Leben zu erfüllen, wie es uns die Geschichte überlieferte: mit Lesungen, Theateraufführungen und Konzerten ... und Feste zu feiern, Natur zu beobachten und zu genießen, die Seele baumeln zu lassen.

All dies erweitert und vertieft das Wissen um die Kultur- und Naturgeschichte dieses Ortes und erhöht das Wohlbefinden am Wolfsbrunnen, dessen Anziehungskraft seit mehr als 450 Jahren nicht nachgelassen hat.

Der Verein

Der Verein „Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V.“ engagiert sich

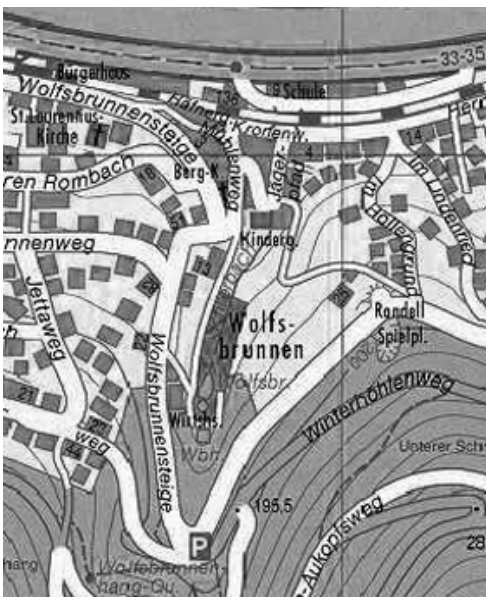
Seit Mai 2005 treffen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger am Wolfsbrunnen, um diesem Ort eine dem genius loci verpflichtete Zukunft zu geben – im Einklang von Natur und Kultur. Wir verstehen uns als Bürger der Stadt Heidelberg und sehen unsere Aufgabe darin, einen Beitrag zum Erhalt eines Kulturgutes zu leisten – ein Beispiel bürgerschaftlichen Engagements.

„Bürgerschaftliches Engagement bedeutet, seine ganz eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Vorlieben im Sinne des Gemeinwohls einzusetzen. Vor allem bedeutet es auch, Spaß bei einer freiwilligen Tätigkeit zu haben, die dem Gemeinwesen dient, ein Netzwerk neuer Kontakte zu knüpfen und die eigene Stadt noch besser kennen zu lernen. Jeder kann sich in seinem ganz persönlichen Rahmen engagieren – unabhängig von Alter, Geschlecht und Nationalität.“ (aus: www.heidelberg.de).

Die Einheit von Natur und Kultur ist unser Leitbild bei der Programmgestaltung :

Zum einen findet monatlich einmal (1.Samstag im Monat) der WolfsbrunnenTreff statt, bei dem regelmäßig kleinere Pflege- und Aufräumarbeiten durchgeführt werden, zweimal im Jahr wird zur WolfsbrunnenWerkstatt eingeladen, die in enger Kooperation mit dem Landschaftsamt der Stadt Heidelberg durchgeführt wird. Dabei stehen größere Pflegearbeiten auf dem Arbeitsprogramm wie z.B. Fällarbeiten, Teichreinigung.

Zum anderen wird Kultur gelebt in Form von monatlichen Vorträgen, Lesungen, musikalischen Beiträgen, leiblichen Genüssen - angerichtet mit ausreichend Esprit, spielerischen Unternehmungen, Exkursionen, etc..



WOLFSBRUNNEN-ANLAGE

HEIDELBERG

Die Wolfsbrunnen-Anlage befindet sich unmittelbar an der Gaststätte „Zum Wolfsbrunnen“ - Wolfsbrunnensteige 15, 69118 Heidelberg. Bus: 33, 35 Haltestelle Jägerhaus, Ruftaxi Gaststätte „Zum Wolfsbrunnen“.

Wir laden alle Interessierten ein mitzuhelfen, die Zukunft der Wolfsbrunnen-Anlage zu sichern. Werden Sie Mitglied, unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende (der Verein ist als gemeinnützig anerkannt), nehmen Sie teil an unseren zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten. Die aktuellen Ankündigungen finden Sie in Schlierbach aktuell, der Rhein-Neckar-Zeitung und auf jeden Fall immer unter www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

Freundeskreis Wolfsbrunnen e.V. der Verein mit dem besonderen Engagement

Kontakt:
Kathrin Rating
Am Schlierbachhang 43B
69118 Heidelberg
T: 808303 F: 805605
freundeskreis.wolfsbrunnen@web.de
www.freundeskreis-wolfsbrunnen.de

Spendenkonto:
Freundeskreis Wolfsbrunnen
Sparkasse Heidelberg BLZ 67250020
Kontonummer: 9070114

